

Salsa Cubana, Son, Chá Chá, Mambo und Rueda de Casino



Laine Quesada Abreu und Yorgenis Danger

Yorgenis Danger

Ausbildung zum Folklore- und Modern Dance Tänzer an der E.N.A, der nationalen Kunstschule Cuba's.

Studium zum Tanzpädagogen 2004 an der I.S.A, der Universität der Künste in Havanna mit Auszeichnung

2002 erster Preis des Choreographie Wettbewerbs „Danza“ in Havanna.

Vizemeister der deutschen Salsa-Meisterschaft

Schwerpunkte im Tanz: „Modernen Tanz“, „Bailes Populares Cubanos“ (Son, Mambo, Cha Cha Cha, Pilon, Mozambique), Salsa, mit Rueda de Casino, Lady- und Menstyle, sowie der „Afrokubanische Tanz“.

lebt seit 2008 in Deutschland

*Workshops mit Yoyo – Profitänzer aus Havanna / Kuba
am Samstag 3. und Sonntag 4. März 2012 im balou*

Yorgenis Danger oder ganz einfach Yoyo ist ein international renommierter Profitänzer aus Kuba. Er begeistert mit seiner einfühlsamen Didaktik, seinem Enthusiasmus und Esprit.

Dieses Wochenende bietet unvergessliche Workshops mit hohem Lern- und Spaßfaktor.

Das Folkloreprojekt ist ein aufbauendes Trainingsprogramm der bekanntesten Folkloretänze Kubas.

Dieser Blick über den Tellerrand der Salsa-Cubana erweitert Euren Tanzhorizont.

Samstag, 3. März

10.15 - 11.45 Uhr Salsa Cubana - Einführung und Training für Aufbaustufen 25 €
10.15 - 11.45 Uhr Son und Chá Chá - Einführung & Aufbau /Team Gahmann 20 €

Das Folkloreprojekt Kubanischer Tanz von 12.00 Uhr - 15.00 Uhr ist nur komplett zu buchen.

Vorkenntnisse Son, Chá Chá und Rumba werden vorausgesetzt.

12.00 - 13.00 Uhr Danzón
13.00 - 14.00 Uhr Chá Chá III
14.00 - 15.00 Uhr Son Cubano III

Kosten Folkloreprojekt: 45 €

15.30 - 18.00 Uhr Rueda de la calle - M bis F 40 €
Grundlegende Kenntnisse der Salsa / Rueda werden vorausgesetzt.

Sonntag, 4. März

10.30 - 11.30 Uhr Reggaeton / Cubaton 17 €
11.30 - 12.30 Uhr Salsa Despelote - M bis F 17 €
12.30 - 13.30 Uhr Salsa Libre - M bis F 17 €

Das Folkloreprojekt Kubanischer Tanz Einführung von 14.00 Uhr - 17.30 Uhr ist nur komplett zu buchen.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

14.00 – 15.00 Uhr Rumba Cubana / Guaguanco
15.15 – 16.15 Uhr Afro Kubanischer Tanz Orishas
16.30 – 17.30 Uhr Afro Kubanischer Tanz Orishas

Kosten Folkloreprojekt: 45 €

Preise & Anmeldung

Komplettbuchung, Samstag, ab 12 Uhr und Sonntag 144 € (37 € = 20 % Rabatt)

Obst, warme Getränke, kleine Snacks und super Stimmung inklusive

Alle Kurse sind grundsätzlich ohne festen Tanzpartner buchbar.

Bitte dringend schriftlich anmelden. Weitere Infos und Anmeldebögen gibt es unter www.birgit-gahmann.de oder auf Anfrage per Email tanz@birgit-gahmann.de.

*Workshop Beschreibungen
auf den nächsten Seiten*

Workshop Beschreibungen

Cubatón/Salsatón

Coole, sexy Bewegungen im treibenden Takt der derzeit angesagtesten Musik Cubas - das ist Reggaeton spz. in Kuba Cubatón! Zunächst werden die charakteristischen Einzelbewegungen des Cubatón gelernt und geübt. Anschließend wird aus den Einzelementen eine kleine Choreografie entwickelt.

Salsa Libre

Salsa Libre spielt mit Elementen der kubanischen Folklore ebenso wie mit Styling-Elementen und Figuren aus der Salsa Suelta. Diese werden mit Salsa Cubana Paartanzkombinationen kombiniert und ergeben abschließend eine Kurzchoreografie. Es werden alle Möglichkeiten der kubanischen Tänze eingeführt und eingearbeitet, sowie Timba und Despelote.

Salsa - Despelote

Despelote übersetzt „befreie dich“ ist ein getanzt spontaner und hemmungsloser Ganzkörper-Flirt. Dieser ausgeprägte De-la-calle-Tanzstil entwickelte sich seit Mitte der 80er Jahre zusammen mit der modernen kubanischen Salsamusik, die oft Timba genannt wird. Man tanzt in offener Tanzhaltung spielerisch, rhythmisch und lebendig. Der Despelote lässt der Frau viel Freiraum ihre Reize effektiv zur Geltung zu bringen.

Rueda de la Calle

Es werden einfache Figuren vermittelt, die schnell erlernt werden können. Vor allem achten wir darauf dass für jeden etwas Neues dabei ist. Für M bis F ein Tanzerlebnis das vor allem Spaß macht.

Bachata

ist eine aus der Dominikanischen Republik stammende Musikrichtung und der dazugehörige Tanz. Genau wie Merengue und Salsa ist Bachata kein standardisierter Tanz. Es gibt viele Variationen und Bewegungsabläufe. Bachata wird ursprünglich sehr eng und hüftbetont getanzt. Es kann jedoch auch mit Körperabstand getanzt, wobei dabei mehr Figuren eingebaut werden

Bailes Folklorico Cubano

Nennt man die Tänze aus der Tradition der afrokubanischen und francohaitianischen Überlieferungen. Aus ihnen sind in Kuba viele Gesellschaftstänze entstanden. Dazu gehören Contradanza, Danzón, Son, Mambo, Cha Cha Chá, Casino, Congas y Comparsas sowie die Tänze aus ländlichen Gegenden (Bailes Campesinos). Außerdem werden die ursprünglichen afrokubanischen Tänze vermittelt.

Besonders bei den afrokubanischen Tänzen lassen wir uns auf die Energie der Tänze ein, was Grundlage für die Bewegungsqualität jedes kubanischen Tänzer und jeder Tänzerin ist.

Das Folkloreprogramm ist die ideale Ergänzung zur Salsa und letztlich die Basis um Salsa wirklich zu begreifen. Die Weite des Salsatanzes wird sich Ihnen erschließen, wenn Sie jenseits gelernter Schritte beginnen Ihrem Körper zu trauen und mit Körper, Seele und Geist zu tanzen.

Danzón

Die Bewegungen im Danzón sind ruhig, elegant und ausdrucksstark, ähnlich wie im Tango. Der Danzón ist ein Tanz, der sich aus dem französischen Contredanse entwickelte und ein Vorläufer des Cha Cha Chá und des Son Cubano.



Son Cubano

Die Wurzeln der Salsa, egal welcher Stilrichtung, ist unumstritten der kubanische Son. Denn nicht nur für Kubaner ist der Son der Urklang der Musik, die Mutter aller Rhythmen. Entstanden in der Mitte des 19. Jahrhunderts, durch die Verschmelzung von afrokubanischen Trommelrhythmen mit der Gitarrenmusik spanischer Farmer im ländlichen Osten der Insel, wurde der Musikstil schnell zum Sinnbild Kubas.

Son wird im Contratiempo, auf 2 getanzt und die Bewegungen sind eher langsam aber sehr dynamisch und ausdrucksstark.

Im Kurs *Son III* werden für die fortgeschrittenen Sontänzer/innen die spektakulären typischen Sonfiguren wie „Tornillos“ etc. geübt.

Cha Cha Chá

Der kubanische Cha Cha Chá wird klein und „erdig“ mit betonten Hüftbewegungen getanzt. Ähnlich der kubanischen Salsa werden die Schritte stets auf dem ganzen Fuß angesetzt. Die Grundmuster der Schritte unterscheiden sich jedoch.

Cha Cha Chá-Musik ist meist heiter und unbeschwert. Im Tanz entsteht ein amüsanter und koketter Flirt zwischen den Tanzpartnern, die in Figurenvarianten miteinander spielen.

Mambo Cubano

bezeichnet einen Musik und Tanzstil, der sich nach 1930 in Kuba entwickelt hat.

Fetziges Mambo typische Bewegungs- und Schrittkombinationen werden vermittelt und zu Tanzsequenzen verbunden. Die Bewegungen lassen sich wunderbar in Figurenvielfalt der kubanischen Salsa einbauen.

Rumba Cubana

Die Rumba – eine Mischung aus afrikanischen Rhythmen und spanischem Gesang – unterscheidet die drei Tanzformen Yambú, Guaguancó und Columbia. Koketterie und das Spiel zwischen Mann und Frau drücken sich in den Bewegungen der Tanzpaare aus. Guaguancó – Hier könnt Ihr die „schwarze Seele“ der kubanischen Salsa erfahren. Bewegungen und Abfolgen, die Ihr auch in eurer Salsa wiederfinden werdet. Mann und Frau tanzen dabei paarweise, aber frei. Der Phantasie und Improvisation sind keine Grenzen gesetzt!

Afrocubano/Orishas: Oggún - Ochún - Elegua:

Die afrikanischen Sklaven aus dem Volk der Yorubá brachten die rituellen Trance-Tänze ihrer Götter, der Orishas, mit nach Kuba. Musik und Tanz werden dabei als Medien gebraucht, um die verschiedenen Orishas anzurufen.

Viele Liedtexte bekannter Salsa-Lieder beziehen sich auf diese Herkunft. Jede dieser Gottheiten (z.B. Elleguá, Changó, Yemayá, Ochún und Oggún) hat ihren eigenen ausgeprägten Charakter, der entsprechend in Bewegung umgesetzt wird. Die Orisha-Tänze haben bis heute ihren Platz in der Santería, der Vermischung von Yoruba-Religion und Katholizismus.